

## K-Seite

- a Die modernen Spiele verstehen sich als internationale Veranstaltung, an der die unterschiedlichsten Nationen teilnehmen können. Im Gegensatz dazu waren die antiken Spiele ein panhellenisches Fest. Nur Griechen konnten daran teilnehmen.  
Auch waren die antiken Spiele im Gegensatz zu den modernen religiös begründet.  
Die heutzutage häufig zitierte Devise „Dabei sein ist alles“ (ob sie gemeinhin so zutrifft, mag sich für eine kritische Reflexion geradezu anbieten) traf für die Teilnehmer der antiken Spiele ganz gewiss nicht zu. Es gab keinen zweiten oder dritten Platz, ausschlaggebend war der Sieg.  
Dass bei den modernen Spielen Frauen als Zuschauerinnen und Teilnehmerinnen gleichermaßen beteiligt sind, wird jedem bekannt sein. Dass es in der Antike immerhin einen Frauenwettkampf gab, ist meist nicht bekannt.  
Interessant ist für die Schülerinnen und Schüler auch das Thema Olympische Spiele – ein Friedensfest. Dass hiermit gemeinhin ein Wunsch ausgedrückt wird, der in der Realität immer wieder zunichte gemacht wird, dürfte durch eine Rückschau auf die vergangenen Spiele leicht ins Bewusstsein gerückt werden.
- b Das olympische Feuer, der Eid und das umrahmende Fest sind Erinnerungen an den religiösen Ursprung.

## Lektion 38

### Information und Bild

Titel	Werbung für ein Internetcafé in der Altstadt von Syrakus
Datierung	Foto von 2002
Didaktik/ Methodik; Infotext	Der anonyme Kopf, der von schwarzfigurigen archaischen Vasenbildern inspiriert ist, wäre völlig nichts sagend, stünde nicht daneben Eureka, was natürlich an den legendären Ausspruch des Archimedes erinnert. Die damit verbundene Episode wird auf der K-Seite erläutert. Im Zusammenhang mit einem Internetcafé wird das Eureka zu einem ähnlich geflügelten Wort wie Boris Beckers „Ich bin drin!“-Ausruf. Die Schüler sollten vor Bearbeitung des Lektionstextes eine Vorstellung von der Leistung des Archimedes haben. So empfiehlt sich eine Einstiegsmotivation über das Bild, an die sich die Bearbeitung von Infotext und K-Seite anschließt.

### Einstiegsaufgabe

- a 1.B; 2.C; 3.A  
temptant – conantur; timebant – verebantur; exstruxit – molitus est  
Die Verben unterscheiden sich in der Form: *temptant/timebant/exstruxit* sind Formen des Aktivs und werden auch so übersetzt; *conantur/verebantur/molitus est* sehen aus wie Formen des Passivs, haben aber aktivische Bedeutung.
- b Deponentien haben die Formen des Aktivs abgelegt.  
Infinitiv Präsens: *conari – vereri – moliri*

### Lektionstext

#### Textsorte/Thema:

Dialog mit eingeschobener historischer Erzählung (226 lat. Wörter)

(Z. 1–10) Zwei Geschäftsreisende stoßen auf das Grab des Archimedes, (Z. 11–18) Rückblick auf Archimedes, wie er den Syrakusanern hilft die Römer von der Stadt abzuwehren, (Z. 19–28) Archimedes' Tod nach der Eroberung der Stadt im Jahre 212 v. Chr.

#### Autor/Bezugstext:

Cicero, Tusculanae disputationes 5, 64–65; Livius, Ab urbe condita 24, 34, 1 ff., 25, 31, 1 ff.; Valerius Maximus, Facta et dicta memorabilia 8, 7, ext. 7